

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Vermessung, Kulturtechnik und Photogrammetrie = Revue technique suisse des mensurations, du génie rural et de la photogrammétrie

Band: 65 (1967)

Heft: 4

Nachruf: Jakob Thurnheer

Autor: Berchtold, E.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



*Schweizer Instrumentenkonstrukteur
gestorben*

Mit der Firma Wild, Heerbrugg, trauern wir um den Konstrukteur vieler uns bekannter Vermessungsinstrumente

Jakob Thurnheer

der im Alter von erst 58 Jahren an einem Herzschlag gestorben ist. Auf den revolutionierenden Ideen Dr. Heinrich Wilds weiterbauend, hat Herr Thurnheer die in der Folge entstandenen Nivelliere und Theodolite als

Chef des Konstruktionsbüros zusammen mit seinen Mitarbeitern entwickelt. Gewissenhaftigkeit war sein erstes Gebot, und man versteht die Bedeutung dieses Grundsatzes, wenn man weiß, daß jedes unserer Instrumente aus vielen hundert Einzelteilen besteht, die mit einer Genauigkeit von 0,01 bis 0,001 mm zusammengefügt sind. Elemente aus Glas, Stahl, Messing und Aluminium müssen im Instrument Temperaturunterschieden von 100 Grad standhalten und zusammen einwandfrei funktionieren. Nur eine minutiöse Kleinarbeit kann hier zum Erfolg führen. Das wirft Probleme auf, die nur ein mit der Materie vertrauter Fachmann zu lösen imstande ist.

Neben seiner Hauptaufgabe als Konstrukteur widmete sich Jakob Thurnheer mit Hingabe der Ausbildung des Nachwuchses, wobei er nicht nur ein ausgezeichneter Lehrer, sondern auch ein väterlicher Berater war. Aber inmitten seiner Arbeit wurde er wiederholt von schweren Schicksalsschlägen getroffen. 1944 ergriff ihn im Aktivdienst eine Kinderlähmung, die ihn mehr als zwei Jahre ans Bett fesselte und eine bleibende Lähmung verursachte. Darauf war nicht ein Jahr vergangen, als er neuerdings erkrankte, und wiederum mußte er während mehr als zweier Jahre Heilung suchen in Davos und Walenstadt. Aber mit hartem Willen überstand er auch diese Krankheit und war glücklich, seine Arbeit wieder aufzunehmen, trotz der starken Behinderung durch sein gelähmtes Bein. Mit großem Eifer und der ihm eigenen Gewissenhaftigkeit versah er seinen Dienst, der ihn immer wieder vor neue Aufgaben und Probleme stellte. Mit erstaunlicher Zähigkeit erfüllte er seine Arbeit, doch konnte sie über die geschwächte Gesundheit nicht hinwegtäuschen. Die Kunde von seinem plötzlichen Hinscheiden war aber allen eine kaum faßbare Überraschung. Wer ihn je gekannt hat, wird dem Schöpfer zahlreicher Instrumente und dem feinsinnigen Menschen Jakob Thurnheer ein ehrendes Andenken bewahren.

E. Berchtold